

Kemsthal-Bote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 Mk. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nov. 16.

Samstag den 30. Januar 1897.

58. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen.
Waiblingen.

Die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung

erhalten den Auftrag, auf 1. Febr. d. J. die mit Marken gefüllten Quittungskarten hierher vorzulegen.
Den 28. Januar 1897.

R. Oberamt: Bertsch.

Waiblingen.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am nächsten
Dienstag den 2. Februar
aus dem vorderen Stadtwald „Postweg“:

- 21 Eichen mit 9,09 Fm.,
- 34 Rot- und Weißbuchen mit 13,06 Fm.,
- 59 Eichen mit 11,68 Fm.,
- 4 Glzbeer mit 0,70 Fm.,
- 1 Erle mit 0,14 Fm.,
- 28 esch. Derbstangen,
- 10 ficht. Hagstangen,
- 90 Nm. buch. Scheiter und Prügel,
- 8 Nm. eich. Prügel,
- 950 buch. gebundene Wellen,
- 13 Loose eich. und buch. ungebundenes Reisach,
- 3 Loose eich. Stochholz.



Zusammenkunft vormittags 10 Uhr am Waldschützenhaus Gundelsbach.
Den 28. Jan. 1897. Stadtpflege: Pfänder.

Steinach.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 2. Februar,
von vormittags 10 Uhr an aus dem
Gemeinwald Abteilung Pfeiserflinge und
Fuchshöhler:

- 252 Stück forchene Bauholzstämmen
auf 45 Festmtr.,
- 8 Nmtr. buchene,
- 6 Nmtr. gemischte,
- 72 Nmtr. forchene Prügel,
- 3620 Stück buchene,
- 2275 Stück gemischte,
- 1435 Stück forchene gebundene Wellen.



Zusammenkunft in Abteilung Fuchshöhler.
Abfuhr gut.
Den 27. Januar 1897.

Schultheißenamt:
Hammer.

Privat-Anzeigen.
Waiblingen.

Kriegerverein.

Am Samstag den 30. Januar,
abends 8 Uhr findet im Lokal Gast-
hof zum Adler

Monatsversammlung

- statt.
- 1) Versteigerung der von der Christbaum-Feier noch vorhandenen Gegenstände.
 - 2) Besprechung innerer Angelegenheiten.
- Zahlreiches Erscheinen hofft

der Ausschuss.

Vollständiger Ausverkauf wegen Umzug.

Sämtliche Herrenstoffe zu außergewöhnlich billigen Preisen. Reste
staunend billig.

Karl Wolff, Tuchhandlung.

Deutsches Haus, Christophstr. 27. Stuttgart.
Auch Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.



Militärverein Waiblingen.

Am Dienstag den 2. Febr. (Nichtmehrfesttag)
findet im Lokal von abends 8 Uhr an, die ordentliche
General-Versammlung

statt.

Tages-Ordnung:

- 1) Beschluß-Fassung betreffs der Bezirks-Sterbe-Kasse.
 - 2) Rechenschafts-Bericht.
 - 3) Neuwahl der Vorstandschaft und Ergänzung des Ausschusses.
 - 4) Versteigerung der nicht abgeholten Gewinne, sowie auch des alten Podiums.
- Zahlreiches Erscheinen erwartet

der Ausschuss.

Konservativer Verein Waiblingen.

Heute Samstag den 30. Januar, abends 8 Uhr
im Gasthof zum Adler

Vortrag

von Herrn Vikar Kübler hier über

die Ereignisse in Armenien.

Hierzu laden wir jedermann, der Teilnahme für das traurige Ge-
schick des armenischen Volkes empfindet, freundlich ein.

Der Ausschuss.

Gewerbeverein Waiblingen.

Wir laden hiemit alle Mitglieder unseres Vereins zu einer
Hauptversammlung

auf Donnerstag, den 4. Februar,
abends 8 Uhr,

in den Saal des Gasthofs zum Adler ein.

Tagesordnung:

Neuwahl des Vorstands (weil Herr Kübler zurückgetreten ist)
und des ganzen Ausschusses (§§ 10 und 11 der neuen Statuten.)

Der Ausschuss.



Zur Erhaltung der Gesundheit
ist es unbedingt nötig, daß man sein Schuhwerk
öfters mit

Gentner's Schuhfett

(Thranfett)

Gentner's Wichse

erzeugt auch auf fettem Leder wieder Glanz. Um
sein nachgemachtes Fabrikat zu erhalten, verlange
man ausdrücklich rote Dosen mit dem
Kaminfeger und der Firma

Schutzmarke. Carl Gentner in Göppingen.

Zu haben in den meisten Geschäften.

S w a i t h e i m.

Am Dienstag (Nichtmehrfest-
tag) von morgens 10 Uhr ab



große Hundehörse



bei Fr. Heeb z. deutschen Kaiser.

Ausverkauf!

Um mit den vorjährigen schwarzen und farbigen Kleidern vollständig zu räumen, verkaufe ich dieselben zu

sehr herabgesetzten Preisen

teilweise weit unter dem Ankauf.

Doppeltbreite | welche seither 40 Pfg., 60 Pfg., 70 Pfg., 85 Pfg., 115 Pfg., 150 Pfg. p. Mtr. kosteten,
Kleiderstoffe | verkaufe ich jetzt zu 20-30 Pfg., 50 Pfg., 55 Pfg., 70 Pfg., 100 Pfg., 110 Pfg. p. Meter.
Schürzenzeuge zu 36 Pfg., **Leibfutter** von 22 Pfg. an, **Modflanelle** m zu 50 Pfg.
 120 cm breit zu 50 Pfg., **Hemdentuch** von 30 Pfg. an, **Baumwollflanelle** m zu 30 Pfg.
Bettzeuge zu 40 u. 54 Pfg., **Blau Baumwolltuch** von 40 Pfg. an, **Handtuchzeuge** m zu 20 Pfg.

Große Betttücher früher M. 2.—, jetzt M. 1.50 Pfg., **Jaguard-Betttücher** früher M. 4.—, jetzt M. 3.—.

Viele Reste

in Kleidern, Leinwand, Kleider-Beuge, Damast u. s. w. zu ganz besonders billigen Preisen.

Christian Pfeiderer, Waiblingen,

Schmiedenerstraße.

Stuttgart, Hauptstätterstraße 42, Ecke der Färberstraße.

Waiblingen.

Leinwand

in allen Preislagen und Breiten für Hemden, Kissenbezüge, Unter- und Oberleintücher, Handtuchzeug, Tischtücher, Servietten etc.

sowie die übrigen

Aussteuer-Artikel

empfiehlt in durchweg soliden Qualitäten zu sehr billigen Preisen

Gottlob Villingen.

Waiblingen.

Wohnungs-Veränderung.

Teile einer alt. hiesigen und auswärtigen Einwohnerschaft ergeben sich mit, daß ich von jetzt ab in meinem Neubau in der neuen Bahnhofstraße wohne und auch mein Geschäft dorthin verlegt habe.

Empfehle mich zu Aufnahmen jeder Art und bei jeglicher Bitterung in meinem

neu- und besteingerichteten Atelier bei schönster Ausführung und billigsten Preisen aufs Angelegentlichste.

Karl Oppenländer,
Hochachtungsvoll
Photograph.

Bettfedern

empfiehlt

zu M. 1.60, M. 2, M. 2.50, M. 3, M. 3.80 per Pfd.
 Flaum zu M. 5.50 und M. 7 per Pfd.

Großes Lager in Leinwand, jeder Breite, Bettbarchent, Drill und sämtliche Bettstoffe.

Anfertigung von Betten und ganzen Aussternern in pünktlichster Ausführung.

Die Anwesenheit der Käufer beim Füllen der Betten ist erwünscht.

Christian Pfeiderer

Waiblingen Schmiedenerstraße,

Stuttgart Hauptstätterstr. 42, Ecke der Färberstr.

Endersbach, den 28. Januar 1897.

Trauer-Anzeige.



Allen Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Wilhelm,

Kaufmann,

im Alter von 19 Jahren nach nur 1tägiger Krankheit hier sanft verschieden ist.

Beerdigung Sonntag 1 Uhr.

Um stille Teilnahme bitten

Stationsvorstand **Recht**
mit Frau und 2 Kindern.

Auf jeder Petroleumlampe zu brennen.

KAISEROEL
Anerkannt bestes u. sicherstes
Petroleum

unexplodierbar.

Name gesetzlich geschützt. Entflammungspunkt 50-52° Abel.
 Hauptniederlage bei **A. Mayer**, Marktplatz 6, Stuttgart.

Zu haben in Waiblingen bei **Fritz Mayer, D. Reinhardt-Vollmer**; in Endersbach bei **J. G. Maier**.

Die hiesige Metzgergenossenschaft verkauft die ihr pro Januar zugefallenen und pro Februar und März anfallenden

Ochsen-, Rinde-, Kinder- und Farren-Häute

am **Mittwoch** den 3. Februar d. J.,
 nachmittags 3 Uhr

im hiesigen Schlachthaus und ladet hiezu Liebhaber ein.
 Canstatt, 27. Januar 1897.

Der Vorstand.

Als bestes und billigstes Linderungsmittel gegen **Kuften & Heiserkeit** empfehlen sich die schwachhaften

Wielands Triumph-Husten-Bonbon.
Dieselben sind zu haben offen 2 Stück 1 Pf. sowie in Packeten 10 und 20 Pf bei
Chr. Wieland, Conditior.

Probieren Sie! Heidenheimer



Husten-Stiller
von Conditior **W. Benz**
Gebrauchsmuster No. 6298
Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh u. dergl. Zu haben in Beuteln à 10 und 20 Pfg. in **Steinreinach bei W. Jäger, Johs. Weibion, Weinstein b. Waiblingen.**

Im Leben nie wieder! Rote Pracht-Betten
mit 11. unbed. Fehler, vers. so lange noch Vorrat ist. **Großes Ober-, Unterbett u. Kissen** reichlich m. sehr weichen **Bettfedern** gef., zu nur 12 1/2 **Mk.** **Rote Hotelbetten** 15 1/2 **Mk.** **Prachtvolle breite Herrschaftsbetten** zu nur 20 **Mk.** **Preisl. grat. Nichtpass. zahle d. Geld retour, kein Risiko.**
A. Kirschberg, Leipzig 26.

Waiblingen.
Ein sen
gutkochen per Pfd. 11 Pfg., sowie sämtliche Sorten
Vogelfutter
empfiehlt
A. Herzog.

Waiblingen.
Frisch gewässerte
Stodfrische
empfiehlt
A. Herzog.
Kopfstücke per Pfund 8 Pfg.

Eheringe
Gestempelt. Grösste Auswahl billigste Preise. Garantie.
Carl Kurtz
Goldarbeiter
jetzt Eberhardstrasse 65
gegenüber dem Petersburger-Hof.
STUTTGART

Ia. Wollstaub
8-9% **Stidstoff**
in Wagonladungen hat billigst abzugeben.
Näheres Expedition des Blattes.
Groß-Heppach.
Unterzeichneter setzt eine fehlerfreie gutgewohnte
Kuh,
Notbleh, 31 Wochen
trächtig, dem Verkauf aus. Liebhaber wollen sich am **Lichtmeh-Feiertag** Mittag in seinem Hause einfinden.
Gottlieb Kurz bei der Schule.

Endersbach. Wohnhaus-Verkauf.



Ein mitten im hiesigen Ort stehendes **Wohnhaus** mit 2 heizbaren Zimmern und Kammer, gewölbten Keller, Scheuer und Stallung und einer freistehenden Wagenremise, sowie schönem Bauplatz beim Haus ist preiswürdig zu verkaufen. Dasselbe eignet sich für jeden Handwerker, insbesondere aber wäre einem tüchtigen **Flaschner** Gelegenheit geboten sich hier eine gesicherte Existenz zu gründen, indem solches Geschäft nicht vertreten ist. Näheres durch

Daniel Lang.

Waiblingen.
Am Donnerstag Abend ging von Winnenden bis Waiblingen ein **Schlittengelände** verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei der Redaktion des Blattes.

Waiblingen.
Wegen Entbehrlichkeit setze ich verschiedenen Hausrat am **Lichtmeh-Feiertag** von nachmittags 1 Uhr an dem Verkauf aus:
1 Umschlagtisch, 2 größere Tische, 1 Stühle, 1 Sopha, Kübelgeschirr, 1 Mehltruhe, 1 Handeggle, Feldgeschirr, Küferhandwerkzeug, 1 Küferwagen, 1 Hobelbank, 1 Fügblock, 1 großer Kasten, 1 Küchekasten, 1 Bettlade, wozu Liebhaber einladet
Joh. Kaiser, Küfer.

Waiblingen.
Zu verkaufen.
Eine gut erhaltene **Säulesnämaschine** für Schuhmacher oder Sattler und ein bereits **neuer Marktstand** ist, weil entbehrlich, billig zu verkaufen.
Wo? sagt die Redaktion.

Waiblingen.
Ca. 80 Ztr.
Heu & Oehmd
sowie einen schönen **Birnbaumstamm**
hat zu verkaufen
Carl Pfeiderer, Gerber.

Waiblingen.
Einige Wagen
Zuckerrüben
hat zu verkaufen.
Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.
Prima Wollstaub
den Ztr. zu 2 **Mk.** 50 Pfg. kann bestellt werden bei
Crist Dippon, Vorstadt.

Schnaitz.
Eine mit dem 3. Kalb 30 Wochen trüchtige
Kuh
mittleren Schlages, (Gelbsched), gut im Zug, hat zu verkaufen
Jakob Bahlinger jr.

Strumpfelbach
Eine junge
Kuh
(unter drei die Wahl, wovon zwei mit Kälbern) verkauft als überzählig am **Lichtmeh-Feiertag**, mittags 1 Uhr
Jakob Wilhelm.

Waiblingen.
Federnstaub
kann wieder bestellt werden bei
Johannes Betsch, Sackgasse.

Rorb.
Einen neuen leichten **Ruhwagen** und eine neue **Futterschneidmaschine** hat zu verkaufen
D. Baun, Schmied.

Waiblingen.
Elegantes silberplattirtes **Pferdegeschirr** fast neu und zwei **Glockenspiele** mit **Rohschweif** zu verkaufen.
Sattlermeister Berner.

Waiblingen.
Zu vermieten sofort oder später meine obere
Wohnung
bestehend in 4, 5 oder 6 Zimmer, Gartenanteil und allen nötigen Erfordernissen.
J. Herzog.

Waiblingen.
Ein möblirtes **Zimmer**
hat zu vermieten
Frau Kappler, neue Bahnhofstraße.

Waiblingen.
Ein heizbares **Zimmer**
ist zu vermieten.
Wo? sagt die Redaktion.

Waiblingen.
Eine Wohnung
von zwei Zimmer nebst allen Erfordernissen hat bis Georgii oder früher zu vermieten.
Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.
Eine schöne **Wohnung**
von 3-4 Zimmer hat bis Georgii zu vermieten.
Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.
Ein Mädchen
im Alter von 18-20 Jahren, welches etwas kochen kann, wird bis **Lichtmeh** gesucht.
Von wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.
Einige **Schlafgänger**
werden in der Nähe vom Bahnhof gesucht.
Näheres bei der Red.

Waiblingen.
Für ein fleißiges, ehrliches **Mädchen**
welches schon länger diente, wird noch auf **Lichtmeh** oder 1. April eine Stelle gesucht.
Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.
Morgen Sonntag
Konzert
im Gasthaus z. **Schwanen**, gegeben von der hiesigen **Privat-Kapelle** wozu höflichst einladet
Hölder z. Schwan.
Sonntag und Montag
Kuttel-Essen
bei **Obigem.**

Rorb.
Sonntag den 31. Januar, nachm. 2 Uhr
Rekruten-Versammlung
im Gasthaus z. **Hirsch**, wozu sämtliche Rekruten eingeladen sind.
Oberrekrut G. Sch.
Geordnete fleißige **Mädchen**
im Alter von 15-20 Jahren finden hieher, nach **Cannstatt u. Stuttgart** auf **Lichtmeh** Stellen in Privathäusern durch
Frau Westhäuser, Dienstbotenbureau.

Waiblingen.
Federnstaub
kann bestellt werden bei
Gottlob Winkler, Frohnackerstr.

Waiblingen.
Nächsten **Dienstag**, (Lichtmeh-Feiertag) findet bei Unterzeichnetem wegen Wegzug von morgens 9 Uhr an ein **Fahrnis-Verkauf**
statt, wobei vorkommt:
1 Uhr, **Kasten, Stühle, Küchekasten und Bettladen**, 1 neuer **Schreibpult u. s. w.**, ferner eine ältere **Schuhmachermaschine, Leisträhme, Hoer** u. s. w.
Sowie der **Ausverkauf** des **Waarenlagers** bestehend in **Woll- und Weißwaren** in allen Rubriken.
Achtungsvoll
Adolf Schmid.

Waiblingen.
An Gold und Silber
an Goldschmied
E. Oppenländer, Uhrm. & Opt. Wera.
Draht-Lager Gold- & Opt. Wera.

Reparaturen billigst.
Rommelshausen.
Heute **Samstag und Sonntag**
Nickelsuppe
Sonntag
Hasenbraten
wozu freundlich einladet
Chr. Bauer z. Eisenbahn.

Ein Dienstmädchen
wird auf 1. April bei gutem Lohn in ein besseres Haus nach **Stuttgart** gesucht. Dieselbe sollte selbständig kochen und die übrigen Haushaltungsgeschäfte besorgen können.
Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.

Trauer-Anzeige.

Ganz unerwartet starb gestern Nacht 10 Uhr im hies. Bezirkskrankenhaus mein braver Gehilfe

Wilhelm Spatz

aus Freudenthal im Alter von noch nicht ganz 23 Jahren. Sowohl der biedere Sinn als der ehrenhafte Charakter des Entschlafenen bürgen dafür, daß demselben auch Fernerstehende ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Die Beerdigung findet Montag Mittags 1 Uhr vom hies. Bezirkskrankenhaus nach dem israelit. Friedhof in Cannstatt, statt.

Ferd. Levi.

Württemberg.

Waiblingen, 29. Jan. Auf die humoristische Einladung des Herrn Karl Winkler zum Blümle hier, zur Feier des Karlstags durch eine sanft gemüthliche Abendunterhaltung, war gestern Abend eine stattliche Anzahl hiesiger Männer in dessen Lokal erschienen. Daß die Träger dieses Namens auf denselben stolz sind, bewiesen sie durch ihr zahlreiches Erscheinen. Doch auch die Gottlob und Johanneslein waren stark vertreten vom Forst bis zur Christiansruhe. Wenn auch von den Sanften noch Namen fehlten, so that dies der allgemeinen Fröhlichkeit keinen Eintrag. Sehr wesentlich trug zum Gelingen des Abends die hiesige Privatmusik bei, welche in sanften und heiteren Weisen wirklich Gutes leistete. Daß mancher Randus stieg und sich ein redege wandter Mitbürger und Festteilnehmer zu einem humoristischen Toast auf den sanften Oberkarl verstieg, sei nebenbei bemerkt. Allgemein war der Wunsch rege, bald wieder so einen gemüthlichen Abend zu erleben und dürfte sich vielleicht hierzu der Johannestag eignen.

Se. Maj. der König hat die Errichtung einer Telegraphenanstalt in Oppelsböhlm, O.A. Waiblingen verfügt. Diese Telegraphenanstalt hat Telefonbetrieb und wird am 4. Febr. d. J. mit beschränktem Tagesdienst für den öffentl. Verkehr eröffnet werden; ebenso hat der König die Errichtung einer Telegrafenanstalt und einer Telefonanstalt bei dem Postamt Leonberg verfügt. Diese beiden Anstalten werden am 1. Febr. für den allg. Verkehr eröffnet werden.

Stuttgart, 27. Januar. Anlässlich des kaiserlichen Geburtstages hat zwischen dem Stuttgarter und Berliner Hofe ein sehr herzlicher telegraphischer Verkehr stattgefunden. Wenn S. M. der König sich nicht wie in früheren Jahren nach Berlin begeben hat, so hat dies seinen Grund darin, daß die Reise dahin erst zur Zentenarfeier Kaiser Wilhelm I. im März erfolgt. Bei Hofe wurde das kaiserliche Geburtstagsfest durch eine Galatafel im weißen Saal des königl. Residenzschlosses gefeiert, an welchem außer den Mitgliedern der Königsfamilie die aktive Generalität, die preuß. Gesandten der Hofstaaten u. s. w. teilnahmen. S. M. der König brachte das Hoch auf den Kaiser aus. Der Galatafel wegen finden die Diners beim kommandierenden General v. Lindquist und beim preussischen Gesandten v. Holleben erst morgen statt. Der König besuchte heute Vormittag den Gottesdienst in der Garnisonskirche und wohnte der Paroleausgabe auf dem Gewerbehallenplatz an. Hier brachte der Monarch persönlich das Hoch auf den Kaiser aus, worauf die übl. 101 Kanonenschüsse von einer Batterie der in Cannstatt liegenden Feldartillerie abgegeben wurden. Das Militär war heute dienstfrei und erhielt das übliche bessere Essen, während die Offiziere in ihren Kasinos Festeffen veranstalteten; die Reserve- und Landwehroffiziere hatten ihr Essen schon gestern. Die Stadt ist reich besaggt. Besondere bürgerliche Feiern fanden gemäß der bisherigen Uebung nicht statt.

Stuttgart, 29. Jan. Gestern Abend 8 1/4 Uhr wurde ein 21 Jahre alter Kaufmann, der mit einem Bergschlitten die Hasenbergsteige herunterfuhr, durch Aufstoßen des Schlittens von letzterem heruntergeschleudert und brach den linken Fuß. — 2 Stunden später wurde ein 20 Jahre alter Kaufmann von 2 jungen Beuten auf die Polizeiwache IV in der Johanneschule gebracht, der bei einer Schlittensfahrt auf der Hasenbergsteige auf einen dort abseits liegenden Steinhaufen gefahren war und sich hierbei eine große Stirnwunde und Hautschürfungen zugezogen hatte. Die Verunglückten wurden mittelst Sanitätswagens in das Katharinenhospital verbracht. — Vorgestern Abend wurde ein 10 Jahre altes Mädchen in der Dobelstraße von 6 Knaben, die auf einem verlängerten Bergschlitten fuhren, umgefahren, wobei der rechte Fuß des Mädchens zweimal gebrochen wurde.

Degerloch, 26. Jan. Gestern abend fuhr der Bauer Math. Mack von Untersielmingen mit seinem mit Stroh beladenen Fuhrwerk von Währingen nach der Station Garbe. An dem entgegenkommenden Bahnzug schenkte die Pserde des Mack, wodurch letzterer unter die Pserde kam. Aus dieser Lage wurde Mack von dem dazu kommenden Landjäger Schlumberger in Degerloch befreit. Auch wurde ihm von dem Zugspersonal Hilfe geleistet, so daß Mack trotz seiner gefährlichen Lage nur

leicht verletzt wurde und sich bald so weit erholt hatte, daß er unter Begleitung von zwei Männern nach Untersielmingen fahren konnte.

Esslingen, 26. Januar. (Unfälle.) Heute früh kurz nach 7 Uhr ereignete sich in der königl. Lokomotivwerkstätte hier ein bedauerlicher Unfall. Einem Arbeiter fiel auf noch unaufgeklärte Weise ein schwerer eiserner Maschinenrahmen auf den Fuß, so daß der Mann einen komplizierten Bruch des Unterschenkels erlitt. Mittels des Sanitätswagens wurde er in das städtische Krankenhaus überführt. — Der verheiratete Kaufmann H. von hier, ein älterer stets nüchternen Mann, glitt gestern nacht beim Verlassen des Lokals, worin der Gewerbeverein seine Monatsversammlung abgehalten, auf der beschneitten Staffeln aus und fiel so unglücklich, daß er den rechten Arm brach und sich auch noch am Kopfe, doch weniger bedeutend, verletzte. Er wurde von Freunden nach Hause begleitet.

Badnang, 29. Jan. In vergangener Nacht sind in Zug, hiesigen Oberamts, drei Wohngebäude und eine Scheuer abgebrannt.

Reipertsb. Gaildorf, 27. Januar. (Von einem großen Unfall) wurde der bei Kronenwirt L. hier in Diensten stehende, erst vom Militär entlassene Knecht K. betroffen. Derselbe brachte seine rechte Hand in die Futterschneidmaschine, von welcher nun der Vorderarm stückweise abgeschnitten wurde. K. wurde ins. Bezirkskrankenhaus nach Gaildorf überführt.

Lorch, 27. Januar. Bei einem gestern hier stattgefundenen Langholzverkauf im Staats- und Stadtwald, wozu sich Käufer von weither einfanden, wurden Preise bezahlt, wie sie seit Jahrzehnten nicht dagewesen sind; es wurden nämlich 140—150% des ohnehin hohen Revierpreises erzielt.

Esslingen, 27. Jan. (Ein frecher Diebstahl) wurde nach dem „Alb-Boten“ dieser Tage in Winterlingen ausgeführt. Abends gegen 7 Uhr trat in ein Haus daselbst, wo eine halbgelähmte Frau in der Stube lag, ein Fremder und fragte, ob er nicht übernachten könne. Die Frau sagte, es sei unmöglich, sie sei allein da — die übrigen Hausgenossen waren in der Stallung — und könne nicht aufstehen. Hierauf nahm der Unbekannte schnell ein Tuch, steckte dasselbe der Kranken in den Mund, band ihr Arme und Füße zusammen und machte sich über die Kommode, aus der er etwa 40 Mk. mitlaufen ließ. Der Thäter, ein kürzlich entlassener Sträfling, ist bereits gefaßt und sitzt hinter Schloß und Riegel. Um sein Alibi nachweisen zu können, soll er am Tage des Diebstahls die Fahrt von Straßberg nach Winterlingen und zurück nicht gescheut haben.

Vom schwarzen Grat, 16. Jan. Infolge starken Schneefalls und heftiger Berwehungen bedeckt das ganze Allgäu eine solche Masse Schnee, wie sie größer seit Jahren nicht mehr niedergegangen ist. Bahnschlitten, mit 12 Pferden bespannt, vermögen kaum die Straßen offen zu halten.

Ulm, 27. Jan. Die hies. Privatstadtpost, kurz vor Weihnachten gegründet, war nicht im Stande, ihren Verpflichtungen mit derjenigen Pünktlichkeit, die an eine derartige Einrichtung gestellt werden muß, nachzukommen. Sie hat nun, wie die ebenfalls verunglückte Privatpost in Heilbronn, ihren Betrieb eingestellt.

Havensburg, 27. Jan. Im Laufe des gestr. Abends verbreitete sich die Kunde von einem in einem Lagerbierkeller der Hül erfolgten Unglück. Ein Maurermeister war mit 2 Arbeitern beschäftigt, ein Zugloch herzustellen; sie hatten zu diesem Zwecke Sprengungen in der Tiefe von 10 m vorzunehmen. Nachdem nach dem 1. Schuß etwa 1/4 Stunde vorübergegangen war, stieg einer der Arbeiter hinunter, um nachzusehen. Bald folgte der zweite Arbeiter und schließlich auch der Meister; da krachte der 2. Schuß; die beiden Arbeiter wurden verletzt, der ledigere schwerer, besonders am Kopf. Die Verunglückten mußten mit Seilen aus der Tiefe herausgezogen werden und wurden dann in dem nächsten Hofgut untergebracht während der wenig verletzte Meister sich nach Hause begeben konnte. Ärztliche Hilfe war bald zur Stelle. Heute ist das Befinden der Verletzten über Erwarten gut.

Deutsches Reich.

Sternenfels, 27. Jan. (Stecken geblieben.) Infolge Schneefalls und Schneewehens blieb der Postschlitten von Mühldorf hierher gestern mittag zwischen Dienziggen und Zaisersweiher im Schnee stecken, so daß er von Dienzleger Bürgern freigeschaufelt werden mußte und so mit einer Stunde Verspätung ans Ziel kam.

Würzburg, 28. Jan. Beim Ueberschreiten des Bahnhofgleises wurde der Bureaudiener Kaufner von den Buffern zermalmt.

— Straßburger Geldlotterie. Wie dem „N. L.“ mitgeteilt wird, ist die Gewinnziehung auf den 22. April ds. J. verschoben worden.

Einige Hundert Stück Betttücher und Jacquard-Decken habe ich ausnahmsweise billig abzugeben.

Gottlob Weiß.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, den 31. Jan. 1897. 4. Epiph.

Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt: Dekan Gek

Nachm. 2 Uhr Predigt: Stadtpfarrer Finckh.

Katholischer Gottesdienst

Sonntag, den 31. Jan. 1897.

Vormittags 9 1/2 Uhr